

Trendanlage Gold

Was junge Einsteiger beim Edelmetallkauf beachten sollten.

Auf der Suche nach neuen Investitionsmöglichkeiten werden Edelmetallanlagen bei jungen Menschen aktuell immer beliebter. „Angehörige der Generation Z, die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden, haben laut einer Studie des CFin – Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin – während der Coronapandemie öfter Gold gekauft als alle anderen Jahrgänge. Ganze 23,3 Prozent der jungen Generation entschieden sich für eine Edelmetallanlage, in den anderen Altersklassen waren es durchschnittlich 15,6 Prozent“, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.



Edelmetalle ist, und auf unabhängigen Plattformen nach Erfahrungen anderer Kunden suchen“, erklärt Dominik Lochmann.

Schon vor dem Kauf sollten sich Anleger außerdem Gedanken über die Lagerung des Goldes machen. Es eignen sich beispielsweise Bankschließfächer oder auch ein Tresor zu Hause – in diesem Fall sollten Käufer allerdings vorher mit ihrer Versicherung klären, ob die Goldmenge im Falle eines Einbruchs im bestehenden Vertrag abgedeckt ist.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: +49 7242 95351-11
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de

Anfängerfehler vermeiden

Bei unseriösen Händlern zu kaufen, stellt noch immer einen häufigen Fehler von vielen Erstkäufern dar.

Insbesondere im Internet locken professionell gestaltete Fake-Shops mit vermeintlich günstigen Angeboten. „Grundsätzlich gilt: Liegt das

Angebot unter dem aktuellen Goldkurs und erscheint zu schön, um wahr zu sein, ist es dies in der Regel auch. Neben unrealistischen Prei-

sen sollten Käufer online insbesondere darauf achten, ob der Händler Mitglied in branchentypischen Verbänden wie der Fachvereinigung

Nanokeramische Hybrid CAD/CAM-Blöcke

Grandio blocs und Grandio disc von VOCO: 86 Prozent Füllstoffgehalt.



Ästhetische Rehabilitation eines Bruxismuspatienten mit den nanokeramischen Hybrid CAD/CAM-Blöcken Grandio blocs.

Keramische Verbundwerkstoffe haben sich erfolgreich in Zahnarztpraxis und Labor etabliert und punkten neben passgenauen Ergebnissen insbesondere mit hoher Langlebigkeit. Neue Maßstäbe im Bereich der Materialfestigkeit setzen dabei Grandio blocs und Grandio disc von VOCO: Mit 86 Prozent Füllstoffgehalt sind sie die höchstgefüllten ihrer Klasse. Das nanokeramische Hybrid CAD/CAM-Material ist zur Herstellung von Kronen, Inlays, Onlays und implantatgetragenen Kronen indiziert. Neben der hohen Materialfestigkeit beweisen Grandio blocs auch im Bereich der biaxialen Biegefestigkeit ihre Klasse – sie erreicht Werte, wie sie sonst nur bei Silikatkeramiken gemessen werden. Gleichzeitig ist das Material wesentlich Antagonisten-freundlicher. Auch ist der Composite-Block sehr fein fräsbearbeitbar und ermöglicht so eine sehr präzise Passgenauigkeit. Da das Material bereits vollständig auspolymerisiert ist, entfällt hier der bei Keramik notwendige Brennprozess, sodass es nach dem Schleifen direkt weiterbearbeitet werden

kann. Das Material ist monolithisch und kann ebenso wie Keramik individualisiert werden. Nicht zuletzt trägt auch die gute Polierbarkeit zu einer hohen und natürlichen Ästhetik bei. Grandio blocs und Grandio disc lassen sich mit allen marktüblichen Fräsgeräten verarbeiten.

Vorteil bei der Abrechnung

Seit 2021 empfiehlt auch der Dachverband der wissenschaftlichen Gruppierungen der deutschen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) den Einsatz von keramischen Verbundwerkstoffen.

kontakt

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: +49 4721 719-0
www.voco.dental



Artikulation leicht gemacht

Mit dem SHERAprint-plate-System für gedruckte Modelle.

Wie kommt das gedruckte Modell in den Artikulator? Und vor allem – wie wieder sauber heraus, um darauf weiterzuarbeiten? Das Team der SHERA Werkstoff-Technologie serviert das System SHERAprint-plate. Damit lassen sich gedruckte Modelle immer wieder einfach aus dem Artikulator entnehmen und reponieren.

Zum System gehören ein Datensatz für eine Druckmodell-Basisplatte, dazu die aus Spritzguss geformte SHERAprint-plate, eine Metallscheibe und -schraube sowie ein Magnet. Der Datensatz für SHERAprint-plate lässt sich in jede offene Druckersoftware implementieren. Nach dem Design des Modells ergänzt der Anwender die Basisplatte vor dem Druck. Beim Druckprozess entsteht so am Untergrund des Modells eine Ebene mit einer Wabenstruktur und fünf Kerben am Rand. Die gedruckten Kerben passen exakt in die fünf konisch geformten Auflagen der gelieferten SHERAprint-plate – ein ausgeklügeltes Schlüssel-Schloss-Prinzip.

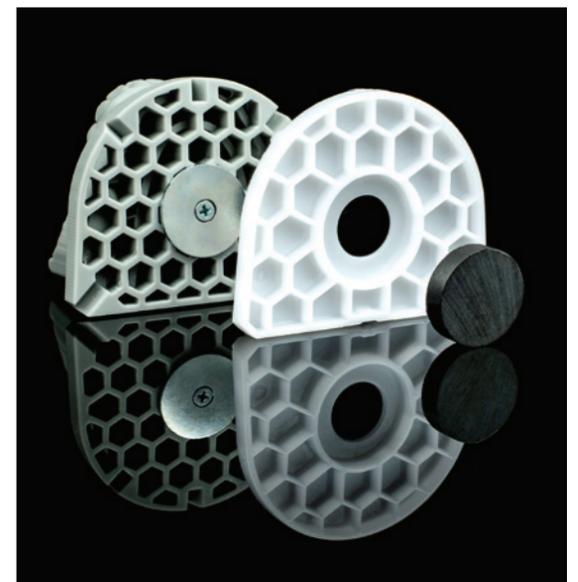
Entnahme leicht gemacht

In der SHERAprint-plate ist in der Mitte Raum für die Metallscheibe ausgespart, die mit einer Schraube darin fixiert wird. So lassen sich mit dem Magneten die SHERAprint-plate und das Modell mit der gedruckten Basisplatte fixieren und mit einem Arti-Gipseinartikulieren. Das Ergebnis: Das gedruckte Modell lässt sich beliebig oft und ohne Aufwand aus dem Artikulator entnehmen. Dabei bewahrt es zuverlässig die ursprüngliche Position.

Dank der Wabenstruktur an der Unterseite des artikulierten Modells lassen sich jederzeit Stümpfe einzeln entnehmen. Techniker kommen leicht mit einem Instrument an das Alveolarfach, um den Stumpf herauszuschieben. Die Gefahr, Stümpfe einzuzupsen, ist mit SHERAprint-plate gebannt.

Richtige Positionierung leicht gemacht

Besonders bei großen Brücken- oder Implantatarbeiten ist es unmöglich, direkt im Artikulator zu arbeiten. Modelle müssen entnommen werden können. In der Vergangenheit haben Anwender versucht, die 3D-gedruck-



ten Modelle immer wieder einzukleben. Die Schwierigkeit: In aller Regel lässt sich die Ursprungsposition des Modells nicht exakt wiederfinden. Mit SHERAprint-plate sitzt das Modell immer wieder an der richtigen Position. Es kann nach Belieben entnommen, bearbeitet und zurückgesetzt werden, ohne dass aufwendig Kleber, Gips oder die Trickkiste bemüht werden müssen.

kontakt

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: +49 5443 9933-0
info@shera.de
www.shera.de